

Protokoll der 18. öffentlichen Sitzung des Integrationsrates Göttingen vom 19. Januar 2015

Anwesende:

Vom Integrationsrat: Dr. James Albert, Dana Gaef, Ibrahim Elmas, Dilara Zorlu, Claire Deery
Birgit Sacher als Geschäftsführerin

Gäste: Christa Quentin, Katharina Simon, Khosrow Djanhangiri, Elvan Tekindor Freyjer, Annelore Hermes, Nora Kosta, Tabea Pandorf,

Top 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Albert eröffnet die Sitzung um 18:30h in Raum 118 des Neuen Rathauses. Der Integrationsrat ist nicht beschlussfähig.

Top 2: Genehmigung des Protokoll

entfällt

Top 3: Vorstellung der Initiative „Göttingen hilft“

Frau Sacher informiert, dass Herr Lehmann als ein Initiator der Initiative heute leider nicht kommen konnte. Die Initiative besteht vor allem im Aufbau einer Website :„goettingen-hilft.de“, die u.a. in einem öffentlichen Apell zur Solidarität/Unterstützung von Flüchtlingen mit mittlerweile zahlreichen UnterstützerInnen besteht. Auf der Website können Hilfsangebote und Hilfesuche eingegeben werden. Die Initiatoren wollen dann die entsprechende Vermittlung übernehmen. Die Initiative ist noch im Aufbau, erste Hilfsangebote sind eingestellt. Die Umsetzung, Vernetzung mit anderen Initiativen etc. muss noch entwickelt werden. Ein erstes Vernetzungstreffen ist für den 11.02. geplant. Frau Tekindor Freyjer ergänzt, daß die Initiative das Projekt „Wedding hilft“ in Berlin zum Vorbild hat. Es ging am Anfang vor allem erst ein mal darum öffentlich „Flagge“ zu zeigen, Göttinger BürgerInnen wollen unterstützen. Die Initiative ist überparteilich.

Herr Gaef berichtet, dass das Migrationszentrum mittlerweile über einen Pool von über 50 Ehrenamtlichen verfügt, die bisher für Unterstützungsleistungen für 65 Flüchtlinge gewonnen werden konnten. In Planung sind das Angebot mehrerer Sprachkurse in verschiedenen Kirchengemeinden und Schulen. Das FKG wird demnächst auch einen Sprachkurs anbieten. Nach Einschätzung von Herrn Gaef stellt die Sprache ein großes Problem dar, viele Flüchtlinge sprechen kein englisch und kein französisch.

Herr Gaef berichtet, dass das Migrationszentrum die offizielle Erlaubnis von der Stadt benötigt, um in den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften Infos zu verteilen und Projekte durchzuführen.

Top 4: Aufführung der Asyl-Dialoge mit der Bühne der Menschenrechte am 03.02.15 auf Initiative von Weitblick e.V.

Frau Koster berichtet, das Weitblick e.V. eine gemeinnützige Studenteninitiative ist, die sich weltweit für einen gerechteren Zugang zu Bildung einsetzt. Weitblick e.V. Göttingen besteht seit Frühjahr 2014 und hat zur Zeit ca. 38 Mitglieder. Die Studenteninitiative führt verschiedene Projekte durch, z.B. internationale Abende für Studierende und wöchentliche Angebote für SchülerInnen in der Egelsbergschule.

Für den 03.02. organisieren Sie im Jungen Theater die Aufführung der „Asyl-Dialoge“ mit der Bühne für Menschenrechte. Die Veranstaltung wird von vielen Initiativen vor Ort unterstützt und soll auch Raum bieten für Information und Austausch. Frau Sacher informiert, dass für den Integrationsrat Frau Deery als Expertin an der Veranstaltung teilnehmen wird und auch an dem Vorbereitungstreffen teilnehmen wird.

Herr Elmas fragt nach dem Finanzierungsbedarf, da Weitblick e.V. einen Förderantrag beim Integrationsrat gestellt hat. Frau Koster informiert, das die Veranstaltung bereits finanziert ist und Weitblick e.V. daher den Förderantrag an den Integrationsrat zurückzieht.

Top 5: Diskussion über Pegida – gesellschaftl. Wirkungen, Folgen und Handlungsansätze für Migrant communities

Herr Dr. James Albert berichtet kurz von der heutigen Kundgebung zum Gedenken an die NSU-Opfer, der Fortführung des Prozesses gegen den NSU, der Forderung nach umfassender Aufklärung und gegen den „aufkeimenden Rassismus

und Nationalismus, wie er bei der „Pegida“ und ihren Ablegern zum Ausdruck kommt. Die Mitglieder des Integrationsrates haben verschiedene Stellungnahmen zur Pegida zugesandt bekommen. Herr Dr. Albert findet es wichtig, das man sich auch mit den Positionen der Pegida auseinandersetzt um Gegenstrategien entwickeln zu können. Herr Elmas berichtet von zunehmenden rassistischen Stimmungen in der Bevölkerung, viele Mitglieder der Gemeinde sind verunsichert. Vor allem Jugendlichen fällt es sehr schwer, mit der zunehmenden Islamophobie umzugehen und sich gleichzeitig mit dem Terrorismus des IS und deren Auslegung des Islam auseinanderzusetzen. Dies hat zu einer großen Verunsicherung bei Jugendlichen geführt. Frau Simon und Herr Djanhangiri berichten von einer feststellbaren zunehmenden Radikalisierung bei Jugendlichen. Hier müssten unbedingt Angebote geschaffen werden, die Jugendlichen Unterstützung und Beratung bietet. Herr Dr. Albert bietet der Ditib-Gemeinde seine Hilfe an, er steht gerne für Gespräche mit Jugendlichen zur Verfügung. Herr Dr. Albert erinnert daran, dass bei dem Anschlag von Brevik in Schweden niemand diesen Anschlag als religiösen Anschlag bzw. christlichen Anschlag bezeichnet hat, obwohl Brevik ausdrücklich betont hat, dass er auch aus christlicher Überzeugung die über 70 Jugendlichen des Feriencamps der sozialdemokratischen Partei Schwedens ermordet hat.

Nach Herrn Djanhangiri muss zwischen zwei Ebenen unterschieden werden, zum einen sind viele Jugendlichen von der zunehmenden Islamophobie/Rassismus betroffen zum anderen finde eine zunehmende Radikalisierung bei diesen Jugendlichen statt.

Top 6: Jahresempfang des Integrationsrates

Frau Sacher informiert, daß der Gemeindesaal der Michaelgemeinde dieses Jahr nicht für den Empfang des Integrationsrates genutzt werden kann, da dieser renoviert wird und die Arbeiten bis zum Sommer andauern werden. Zur Diskussion stehen das Nachbarschaftszentrum Grone oder der Gemeindesaal der Johannes Gemeinde. Eine andere Idee wäre, den Jahresempfang dieses Jahr in die Weststadt zu verlegen, um gezielt Flüchtlinge einzuladen. Die Mitglieder finden die Idee gut, der Jahresempfang soll im Haus der Kulturen stattfinden. Als Termin wird der 17. Februar angestrebt. Frau Sacher klärt dies ab. Für das kulturelle Programm schlägt Frau Sacher die mexikanische Gruppe vor, Herr Gaef spricht auch noch bekannte Musiker an. Für das Büfett soll Herr Ayegh angefragt werden, die DITIB würde auch etwas zum Büfett beitragen.

Top 7: MigrantenElternNetzwerk

Frau Sacher berichtet von der Gründungsversammlung des MigrantenElternNetzwerkes im Dezember im Nachbarschaftszentrum Grone. Die Tagung war gut besucht, insgesamt waren ca. 60 bis 70 Personen anwesend. Neben Lehrerinnen und Lehrern aus Schulen waren vor allem viele Migranteneltern anwesend. Das erste Treffen nach der Gründungsversammlung findet am 26. Februar statt.

Top 8: Markt der Berufe

Frau Sacher berichtet, das am 12. Juni wieder der Markt der Berufe in der Ditib-Gemeinde stattfindet. Nachdem im vergangenen Jahr der Markt nicht von vielen Jugendlichen besucht wurde, wurde der Vorbereitungskreis erweitert. Der Integrationsrat ist auch dabei, wir sollen insbesondere Jugendliche und Eltern für den Markt gewinnen.

Top 9: Seminar für MigrantInnen: "wir gehören dazu"

Frau Sacher erinnert die Mitglieder an die Informationen zu dem Seminar, die sie im Dezember an die Mitglieder versandt hat. Die Amfn bietet in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover die Seminare an. Inhaltlich geht es um den politischen Aufbau der Bundesrepublik, insbesondere der Kommunalpolitik und der Möglichkeiten der politischen Beteiligung. Das Seminar findet an zwei Sonnabenden von 10:00h bis 17:00h statt. Geplant sind der 14. und 21. März bei der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben. Frau Sacher bittet die Mitglieder hierfür zu werben und über eine eigene Teilnahme nachzudenken.

Top 10: Berichte des Vorstandes, der Geschäftsführerin und aus den Ratsausschüssen

Frau Sacher informiert über die Sitzung des Netzwerkes Migration am 02.02.15 mit dem Schwerpunktthema der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Göttingen.

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses vom 27.01.15 findet auf den Zietenterassen statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist das Flüchtlingswohnheim. Die Sitzung ist öffentlich und wird ausdrücklich zur Information der ansässigen Bevölkerung dort durchgeführt.

Im Vorfeld findet am 23.01. ein Treffen mit Einrichtungen der Kita- und Jugendarbeit, Kirchengemeinden, Vereinen etc. aus dem Stadtteil statt.

Frau Sacher erinnert an die Einladung von Bündnis90/Die Grünen zu ihrem Jahresempfang am 23.01. um 18:30h im Holbornschen Haus, Rote Str.

Top 11: Planung 2015

Frau Sacher informiert, dass der Wochenmarkt im Juni noch an allen Sonntagen frei ist. Die Mitglieder entscheiden sich für den 7. Juni als Veranstaltungstermin für die Göttinger Kulturenmesse. Frau Sacher erinnert an die Veranstaltung am 20.09. mit dem KAZ im Jungen Theater.

Top 9: Verschiedenes

Entfällt.

Herr Dr. Albert schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.